Allgemeiner
Oberschlesischer Anzeiger.
(Herausgegeben von Pappenheim.)
Sechsundzwanzigster Jahrgang. Drittes Quartal.
Nro. 76. Ratibor, den 20. September 1828.

Abschieds-Lied
beym
Abgange des würdigen Pastors
Herrn Cretius,
im
Verein der Geburtstags-Gesellschaft, nach der Melodie: „Im Kreise froher kluger Zecher" ꝛc. ꝛc. gesungen.

Wenn Jeder doch am Orte bliebe,
Wo nur ungern man ihn vermißt,
Wenn das Geschick nur die forttriebe,
An denen nichts gelegen ist;
:,: Dann bliebe bey uns nach wie vor,
Freund Cretius in Ratibor. :,:

Ein Städtchen das in seinen Mauern
So viele Ehrenmänner eint,
Muß jeglichen Verlust bedauern,
Der unersetzlich zu seyn scheint;
:,: Pflückt man ein Blümchen aus dem Kranz',
Verliert er gleich von seinem Glanz'. :,:

Wie viel Du stets zu unserm Glücke
Des Guten redlich-treu geübt,
Wir denken dran mit Lust zurücke,
So oft die Trennung uns betrübt;
:,: So wird gedeihn die edle Saat,
Die Du gepflanzt durch Wort und That. :,:

Wohl soll es Allewelt erfahren,
Wie leid uns Deine Trennung thut,
Stets werden wir Dein Bild bewahren,
Denn Jeder bleibt Dir herzlich gut;
:,: Wohl muß es Dich recht innig freun,
So allgemein beliebt zu seyn. :,:

Und schauen wir nach Deinem Bilde, *)
Das so Dir aus der Seele spricht,
Erkennen wir des Geistes Milde,
Wie er uns lehrt' der Tugend Pflicht:
:,: Der Lieb' und Treu' uns stets zu weih'n,
Und ewig Freund dem Freund zu seyn. :,:

Pappenheim.

---

*) Um das Andenken an dem verehrten Freunde stets zu bewahren, hat der gedachte Verein ein treues Bild desselben in Lebensgröße, von dem Herrn Völk malen lassen; ein Ehrenzeichen, das eben so die Verehrer als den Verehrten ehrt.

P—m.

Empfehlung.

Bey seinem Abgange nach Niederschlesien sagt allen seinen Freunden ein herzliches Lebewohl

der Prediger Cretius.

Ratibor den 19. September 1828.

Literarische Anzeige.

In C. H. Juhr's Buchhandlung zu Ratibor sind folgende Taschenbücher für 1829 um beygesetzte Preise zu haben, als: Cornelia, 2 Rthlr. 20 Sgr. — Vielliebchen, 2 Rthlr. 8 Sgr. — Minerva, 2 Rthlr. 8 Sgr. — Frauentaschenbuch, 2 Rthlr. 8 Sgr. — Penelope, 1 Rthlr. 27 Sgr.

Oeffentliche Aufforderung.

Die den Blasius Gabrielschen Erben gehörige zu Sackenhoym, Coseler Kreises, gelegene Koloniestelle wird im Wege der Exekution zum öffentlichen Verkaufe gestellt. Kauflustige werden daher eingeladen, sich in dem einzigen peremtorischen Bietungs-Termine den 28. November d. J. in der Kanzley des unterzeichneten Gerichts einzufinden und ihre Gebote auf die 51 rtlr. 16 sgr. gerichtlich gewürdigte Stelle abzugeben und der Zuschlag, der, so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, bald nach dem Termine erfolgen soll, zu gewärtigen.

Da übrigens das Hypotheken-Folium der ausgebotenen Stelle noch nicht regulirt ist, so werden zugleich alle diejenigen welchen aus irgend einem gesetzlichen Grunde Real-Ansprüche an dieselbe zustehen sollten, aufgefordert, sich spätestens in dem anberaumten Termine damit zu melden, und dieselben gehörig zu bescheinigen, indem die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen auf das Grundstück präkludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Birawa am 11. September 1828.

Fürstl. Hohenlohesches Gerichts-Amt der Herrschaft Birawa.

Bekanntmachung.

Veränderungshalber ist ein, eine halbe Meile von Pleß in einer schönen Gegend gelegenes Freyguth, welches eine Ackerfläche von 256 Morgen Magdeburger, guten tragbaren Bodens hat, unter billigen Bedingungen aus freyer Hand zu verkaufen. Das Guth hat außer den öffentlichen Abgaben nur einen jährlichen Grundzins von 15 rtlr. zu entrichten, dagegen aber die Berechtigung, aus den Fürstlich Pleßner Forsten das Brennholz unentgeltlich zu entnehmen.

Das Vieh- und Wirthschafts-Inventarium ist vollständig und die Gebäude in vollkommen gutem Stande. Auf mündli-

che Anfrage und portofreye Briefe ertheilt der Unterzeichnete nähere Auskunft.

Pleß den 4. September 1828.

Der Justitiarius

Hanke.

Auctions-Anzeige.

Im Auftrage des Königl. Ober-Landes-Gerichts von Oberschlesien werden in dem magistratualischen Geschäfts-Lokale hierselbst Montag den 29. d. M. Vormittags um 9 Uhr mehrere Sachen als; Meubles, Glaswaaren, Porzellan und Betten meistbietend gegen sofortige baare Zahlung verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Ratibor den 19. September 1828.

v. Eickstedt,

Königl. Kreis-Justiz-Rath.

Auctions-Anzeige.

Am 5. October d. J. von 1 Uhr Nachmittags ab, wird das zur Freygärtner Paul Jeschonekschen Verlassenschaft gehörige Mobiliare, bestehend in Haus-Acker- und Wirthschafts-Geräthschaften, Horn- und Schwarzvieh — in Urbanowitz im Sterbehause des Erblassers meistbietend gegen gleich baare Bezahlung veräußert werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Schloß Rauden am 17. Sept. 1828.

Polednik, Just. Sekr.

Im Auftrage.

Auctions-Anzeige.

Den 25. d. M. Nachmittags 2 Uhr werde ich in dem Geschäftsgebäude des Königl. Ober-Landes-Gerichts hierselbst, einiges Silber, Gewehre, Kleidungsstücke und Meubles öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung veräußern.

Ratibor den 16. September 1828.

Rosinsky.

Rindvieh-Verpachtung.

Zu Czernitz, Rybniker Kreises, sollen 15 bis 20 Stück gute Melkkühe auf dem Vorwerke Neuhof zu Michaely a. c. an den Meist- und Bestbietenden verpachtet werden; wozu ein Licitations-Termin auf den 24. d. M. Nachmittags zu Czernitz angesetzt worden.

Das Wirthschafts-Amt.

Adolph.

Anzeige.

Zu Michaely d. J. wird zur Arende nach Bitschin bey Tost entweder ein Brauer oder Brenner, welcher das Brennen gehörig versteht, dies durch Zeugnisse beweisen muß, und eine Caution baar erlegen kann, oder ein Pächter gesucht, und ist sich deshalb beym Dominio in Bitschin zu melden.

Bitschin den 1. September 1828.

Anzeige.

Das Dominium Hoschialkowitz bedarf einen Jäger, welcher sofort in Dienste treten kann.

Lange.

Anzeige.

Bey der evangelisch-reformirten Gemeinde zu Ratibor wird Sonntag den 21. September c. Vormittags um 9 Uhr Vorbereitung und nach der Predigt die heilige Communion gehalten werden.

Breslau den 10. September 1828.

August Wunster.

Anzeige.

In meinem Hause vor dem neuen Thore, sind mehrere Stuben zu vermiethen.

Ratibor den 18. September 1828.

Stiller.

Taschenbücher-Zirkel.

Zu einem Lese-Zirkel von 15 Taschenbüchern, sind eben so viel Theilnehmer bereits zusammengetreten, und wird derselbe mit den vorläufig erschienenen, nächstens eröffnet. Wären noch andere Freunde dieser Lectüre geneigt, sich zu einem Zweyten zu vereinen, so bitte ich, ihren Zutritt mir gefälligst bald anzuzeigen. — Der Lesebetrag für alle 15 Taschenbücher ist 2 rtlr. 10 sgr. — Allwöchentlich erhält jeder Theilnehmer eines der Taschenbücher und zwar je eines zuerst.

Für Auswärtige wird um denselben Beytrittspreis ein dritter Zirkel errichtet, sobald eine erforderliche Anzahl Anmeldungen beysammen seyn werden.

Ratibor den 19. September 1828.

Pappenheim.

Anzeige.

Ein Wirthschafts-Schaffer der bey einer Herrschaft 38 Jahre gedient hat, und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht ein Unterkommen zu finden. Zu erfahren bey der Redaktion auf portofreye Briefe.

Anzeige.

Beym Dominio Klein-Gorzitz sind zwey vorzüglich gute Windhunde für billigen Preis zu haben, Hetzliebhaber haben sich dieserhalb an das Dominio zu verwenden.

Getreide-Preise zu Ratibor.

Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.	Weizen.			Korn.			Gerste.			Hafer.			Erbsen.		
Den 18. Sept. 1828.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.
Höchster Preis.	1	18	—	—	29	6	—	27	3	—	17	9	1	7	6
Niedrig. Preis.	1	9	—	—	25	—	—	25	—	—	12	6	1	4	6